



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedichte

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1874

Stürme

urn:nbn:de:hbz:466:1-43922

Stürme.

Stürme sausen, Stürme brüllen,
Daß des Hauses Giebel kracht,
Unheilswangre Wolken hüllen
Lichten Tag in dunkle Nacht.

Doch in meinem Innern wüthet
Noch ein andrer mächt'ger Sturm,
Und vor seinem Drang behütet
Weder Mauer, Schloß, noch Thurm.

Zitternd heb' ich meine Hände
Zu dem Helfer in der Noth,
Daß er gnädig von mir wende
Die Gefahr, die mich bedroht.

Sieh! schon schweigt der Sturm, nur fächelt
Sanfter Hauch in Thal und Höhn,
Und der reine Himmel lächelt
Durch die Wolken doppelt schön.

Sanfte Ruhe, süßer Frieden
Rehrt zurück in meine Brust.
Du, o Gott! hast mir beschieden
Einen Sieg und neue Lust.